Geschrieben von: Peter Wyrsch
Mittwoch, 22. August 2012 um 17:00

Zürich. Schwerer Schlag für den früheren Weltranglisten-Ersten und ehemaligen Team-Europameister Pius Schwizer: Der Besitzer stellt ihm das Spitzenpferd Carlina nicht mehr zur Verfügung – und wartet auf Kaufangebote…

Der augenblickliche Weltranglisten-Vierte Pius Schwizer wird künftig das Spitzenpferd Carlina nicht mehr reiten können. François Leiser, der Besitzer der 11-jährigen Holsteiner-Stute, zieht das Pferd aus dem Stall des Schweizers ab und gibt es in Beritt des früheren Weltklasse-Springreiters Trevor Coyle (Irland), der u.a. 1999 zum Abschluss des deutschen CHIO in Aachen auf dem Schimmel-Hengst Cruising den Grand Prix gewann.

"Carlina wird in den nächsten Wochen von Coyle vorgestellt, steht aber zum Verkauf. Pius hat meine Hoffnungen mit Carlina an den letzten internationalen Großereignissen – Weltreiterspiele in Lexington 2010, den Europameisterschaften im letzten Jahr in Madrid und nun bei den Olympioschen Spielen in London – nicht erfüllen können. Wenn Pius unter speziellem Druck steht, vermag er keine Höchstleistungen zu bringen. Ich habe bis London stets einen Verkauf abgelehnt, weil ich Pius und der Schweiz die Chance auf Medaillen erhalten wollte. Jetzt aber werde ich ein gutes Angebot nicht mehr ausschlagen", begründet der pensonierte Belgier Leiser seinen unumstößlichen Beschluss.

Schwizer bedauert den Verlust. "Carlina ist ein Weltklassepferd mit einem Ausnahmevermögen, ist brav und einfach zu reiten. Ich habe sie vier Jahre geritten, aufgebaut und hatte doch wirklich einige prächtige Erfolge." Der gebürtige Luzerner wurde mit der Holsteiner Stute Weltcup-Dritter 2012 und Weltcupzweiter 2010, gewann die Weltcup-Qualifikations-Springen 2011 in Oslo und Helsinki, wurde 2010 GP-Zweiter in Aachen und gewann über eine Million Franken Preisgeld. Schwizer: "Wir trennen uns nicht im Streit. Leiser und ich hatten einfach unterschiedliche Ansichten über Reitweise und Einsätze von Carlina. Der Transfer kommt für mich daher nicht überraschend."